

# Publikumswanderung vom 12.6.2004, Wirzweli - Stanserhorn



Bericht: bericht-2004-06-29-publikumswanderung-vom-1262004-wirzweli-stanserhorn

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 29. Juni 2004 mit 5 Fotos.

## Tourenbericht

Bericht und Fotos von Silvia Frei.

Tourenbericht: Eine kleine Gruppe reiste durchs Freiamt nach Luzern. Pünktlich trafen wir ein. Aber wo blieb die grosse Truppe aus Aarau? Nach einer kleinen Verspätung von seiten der SBB trafen sich schlussendlich 41 Wanderer im Bahnhof Luzern. Die Stans-Engelberg-Bahn brachte uns an den Ausgangspunkt der heutigen Wanderung. Leider öffnete Petrus genau bei unserem Eintreffen die Schleusen, aber die Wanderschar liess sich die gute Laune durch das regnerische Wetter nicht verderben. In gemütlichem Tempo erreichten wir die neue zusammengekoppelte Luftseilbahn Dallenwil & Wirzweli und liessen uns in wenigen Minuten 650 Höhenmeter zum Wirzweli gondeln. Leider gab es auch keine Schussfahrt auf der Bobbahn. Mit Pelerinen und Regenschirm ausgerüstet stiegen wir hoch zum Horn und weiter auf dem Wirzweligrat. Dieser ist bewaldet und ist landschaftlich vergleichbar mit einem Märchenwald. Wir wählten den "Fels- und Wurzelweg" und erkundeten auf diesem verschiedene geologische Besonderheiten. Da das nasse Wetter kein Picknick zulies, genossen wir den Beizlistop im Rest. Gummenalp und die freundliche und rasche Bedienung. Nach ausgiebiger Rast mit einem feinen Gummekafi gings weiter auf dem Geo-Weg, der uns unterwegs vielfältige Einblicke in die Geologie der Voralpen bot. Wer Glück hatte, fand unterwegs auch Versteinerungen als Zeugen des Urmeeres. Wir wählten den Weg zum Aecherli & ob. Holzwang und stärkten uns ein letztes Mal für den Aufstieg. In drei Gruppen stiegen wir hoch (550 Höhenmeter) zum Stanserhorn, das ganz in Nebel gehüllt war. Aber trotzdem gab es immer wieder ein Nebelloch und man sah hinunter zum Sarnersee oder zurück zum Wirzweli. Das schmale Weglein windete sich durch die bewaldeten Gipfelfelsen empor und über den Westgrat erreichten wir das Gipfelkreuz. Die Aussicht wäre grandios! Das Stanserhorn ist der geographische Mittelpunkt der Zentralschweizer Voralpen. Der 1898 Meter hohe Berg hat die Touristiker seit über 100 Jahren herausgefordert. 1893 entstand hier die erste elektrisch betriebene Drei-Sektionen-Standseilbahn der Schweiz. Ein Hotel lockte Touristen aus aller Welt an. 1970 ging die Hotel-Herrlichkeit in Flammen auf. Aber schon wenig später stand auf dem Kulm ein heimelig aus Holz erbautes Restaurant, das von einer neuen Luftseilbahn erschlossen wurde. Geblieben ist jedoch die unterste Sektion der historischen Standseilbahn. Inzwischen steht auf dem Kulm das erste Innerschweizer Drehrestaurant "Rondorama". Nachdem die letzte Bahn um 17.30 Uhr den Kulm verlassen hatte, blieben wir als einzige Gruppe zurück und liessen uns an den gedeckten Tischen im Rondorama nieder. Plötzlich ertönte ein wow, lueged emol do&..Kaum zu glauben, vereinzelt riss die Nebeldecke auf und man sah hinunter zum Vierwaldstättersee, Zuger-, Sempacher-, Baldegger- und sogar den Hallwilersee. Je später der Abend umso imposanter wurde die Aussicht bis weit in den Jura und zum Feldberg. Im Herzen der Zentralschweiz

wurden wir von einer Gastfreundschaft und mit kulinarischen Genüssen verwöhnt, während unsere Blicke immer wieder hinausschweiften. Für den verregneten Tag wurden wir mit einer stimmungsvollen und einzigartigen Fernsicht entschädigt. Leider geht alles Schöne so schnell vorbei und es war an der Zeit aufzubrechen. Mit einer Extrafahrt liessen wir uns um 21 Uhr ins Tal gleiten. Ein toller Tag neigte sich bald dem Ende entgegen. Ein herzliches Dankeschön an den Wanderleiter Thomas Fuhrer für den unvergesslichen und gut organisierten Tag. [silviafreigmx.ch](http://silviafreigmx.ch).



Bild 1 - Im Aufstieg zum Aecherli



Bild 2 - Sarnersee



Bild 3 - Sempacher-, Baldegger und Hallwilersee



Bild 4 - Dessertbuffet



Bild 5 - Heidi und Peter alias Angela und Vreni